

## Baiersbronn · Theater

# Räubertochter in der Glashütte

Die neue Studiobühne Baiersbronn probt Astrid Lindgrens Klassiker „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren. Premiere ist am 19. Juli.

03.07.2019

Von Hannes Kuhnert

Die Kinder und ein paar Erwachsene stehen in einem Schulsaal im Kreis: Händeklatschen, auf der Stelle hüpfen, sich umdrehen, Hände hoch, auf alle Viere, Ausfallschritt, mit einem Schrei Freude, Lachen, Erschrecken oder Angst ausdrücken. Da sind alle in Bewegung, da wird allerhand geboten. Nein, wir sind nicht in einer Kinderturnstunde, sondern das halbe Dutzend Buben und Mädchen macht sich warm für eine Theaterprobe. Wenig später wird es die geheimnisvollen Rumpelwichte spielen, die Ronja gefangen halten, bis Birk sie mutig befreit.

Die Neue Studiobühne in Baiersbronn ist mit ihren Proben für das aktuelle Sommertheater auf die Zielgerade eingebogen. Premiere für das Stück „Ronja Räubertochter“ ist am Freitag, 19. Juli. Acht Vorstellungen unter freiem Himmel sind im Juli jeweils von Freitag bis Sonntag angesetzt. Gespielt wird erneut im Kulturpark Glashütte in Baiersbronn-Obertal.

Mit dem klassischen Kinder- und Jugendstück nach dem weltberühmten Buch von Astrid Lindgren wagen sich die etwa 35 Amateurspieler an etwas Neues heran. Ein Theaterstück mit so viel jungen Leuten hat auch Regisseurin Daniela Burkhardt noch nicht einstudiert. Sie liebt das Stück besonders und freut sich auf jede Probe. „Es ist Theater durchaus auch für Erwachsene“, versichert Otto Gaiser, bewährter Sprecher der Bühne.

Mit dem Stück geht ein heimlicher Wunsch der Theatertruppe in Erfüllung, die sich – wie bereits der verstorbene Regisseur Jochen Wolf – schon immer ein Kinderstück gewünscht, dazu aber nie die Kurve gekriegt hat. Ronja Räubertochter – wer kennt nicht die berührende Geschichte aus den schwedischen Wäldern wo sich zwei Räuberbanden gegenseitig bekriegen. Deren Kinder, die beherzte Ronja und der schneidige Birk, jedoch schließen Frieden und bestehen gemeinsam Abenteuer mit Graugnommen, Wilddruden und Rumpelwichten im Mattiswald. Das wird in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule unter Leitung von Josef Wagner von viel Tanz und Musik begleitet. Einige Musikstücke sind für das Theaterspiel komponiert.

Die Schauspieltruppe der Neuen Studiobühne hat sich nach einem Aufruf verjüngt und verändert, zehn neue Amateure sind dazu gestoßen. Die Rolle der zierlichen Ronja übernimmt Meike Müller (45), bekannt vom letztjährigen Stück „Frau Müller muss weg“. Sie wollte schon als Kind die Rolle der Ronja spielen und meint, das Stück voller Gefühl und Temperament passt auch gut in den Schwarzwald. Bernd-Lothar Wechler (20) spielt den jugendlichen Dirk. Er kannte bislang weder Buch noch Film und war höchst erstaunt, dass ihm die Regisseurin diese Rolle zutraut. Umso mehr legt er sich bei den Proben ins Zeug.

Während die Kinder proben, die Erwachsenen sich für ihren Einsatz bereit machen, zeigt sich Otto Gaiser, der diesmal nicht selbst mitspielt, sehr zuversichtlich: „Auch die besondere Atmosphäre der Glashütte in Buhlbach wird dazu beitragen, dass das Stück nicht nur für das junge Publikum, sondern auch für alle Junggebliebenen zu einem besonderen Theatererlebnis wird.“



Kleine und große Waldgeister plagen die gefangene Ronja. Möbel müssen während der Proben als Requisiten erhalten. Bild: Hannes Kuhnert

Spieltermine sind im Kulturpark Glashütte Buhlbach am Freitag, 19. Juli, um 20 Uhr, am Samstag/Sonntag (20. und 21. Juli) jeweils ab 18 Uhr. Des Weiteren am Freitag, 26. Juli, um 20 Uhr, am Samstag und Sonntag (27. und 28. Juli) jeweils ab 18 Uhr sowie am Montag, 29. Juli, um 20 Uhr. Bewirtung ist vor der Aufführung und in den Pausen vorgesehen.

Karten gibt es über die Homepage der Neuen Studiobühne, in der Osiander Buchhandlung Baiersbronn und bei der Baiersbronn Touristik (07442/8414-0).

Weitere Informationen unter [www.NeueStudiobuehne.de](http://www.NeueStudiobuehne.de) und unter Telefon 07442-1234111